

Obertrikotagen für den Export und 25 000 Stück Obertrikotagen von bester Qualität für den Bedarf der Bevölkerung über den Plan hinaus zu produzieren. Außerdem stellen sie sich die Aufgabe, zwanzig neue Modelle zu entwickeln und dafür in der Produktion das Gütezeichen Q zu erreichen.

In Verwirklichung der Beschlüsse unseres VII. Parteitagés für die Vollendung des Sozialismus in der DDR haben wir im Kreis Apolda die Aufgabe, der Entwicklung und Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den ehemaligen Mittelschichten weiterhin große Aufmerksamkeit zu schenken, die erfolgreiche Blockpolitik in unserem Kreis weiter fortzusetzen und in gemeinsamer Arbeit mit den Komplementären und Handwerkern den Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zum Siege zu führen.

*Peter Gertig, Parteisekretär, VEB Funkwerk Erfurt:* Liebe Genossinnen und Genossen! Das Programm unserer Partei, das auf dem VI. Parteitag beschlossen wurde, verlangt zur Vollmechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse eine vorrangige Entwicklung der Elektronik und dabei insbesondere der Halbleitertechnik. Ausgehend von dieser Aufgabenstellung erhielt das Betriebskollektiv des VEB Funkwerk Erfurt den Auftrag, im Jahre 1966 mit der Umstellung der Produktionskapazität von Empfängerröhren auf Halbleiterbauelemente zu beginnen. Dieser im Zuge der technischen Revolution durchzuführende Prozeß stellte an die Führungstätigkeit der Parteiorganisation außerordentlich hohe Anforderungen. Nicht nur die sachliche Vorbereitung der neuen Produktion verlangte hohe Einsatzbereitschaft, sondern vor allem die systematische und zielstrebige Arbeit mit unseren Menschen.

Um alle Werkstätigen unseres Betriebes für die Mitarbeit an dieser ehrenvollen Aufgabe zu begeistern, war eine umfangreiche politisch-ideologische Überzeugungsarbeit über die Bedeutung der wissenschaftlich-technischen Revolution, über die Notwendigkeit der schnellen Entwicklung der elektronischen Industrie und über den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Vorlauf zum Wohle unserer Republik notwendig. Gleichzeitig mußten Produktionsarbeiter, Meister, ingenieur-technisches Personal und Mitarbeiter aus den ökonomischen Bereichen für die neue Arbeit qualifiziert werden. So wurden im Jahre 1966 insgesamt vierzehn Lehrgänge mit 270 Teilnehmern an unserer Betriebsakademie durchgeführt. Dabei wurde insbesondere die Weiterqualifizierung des ingenieur-technischen Personals in engster Zusammenarbeit mit der technischen Hochschule Ilmenau orga-